

Antwortenkatalog

Vergabestelle:Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Maßnahme:Umbau Geb.5 zum Unterkunftsgebäude TRUKFT Tollense Kaserne
Vergabe:Bauhaupt-, Abbrucharbeiten
Vergabe-Nr:19E0205N

Inhaltsverzeichnis

[ID: 25012] [LV-Pos. 21.2.2. und 21.2.9](#)

[ID: 24635] [Estricharbeiten](#)

[ID: 24313] [Pos. 12.03.0001 bis 06](#)

[ID: 24307] [Mengenangabe Drainageleitungen](#)

[ID: 24246] [Pos. 22. Gitterroste](#)

Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

lfd. Nummer A-5

Anhänge: *Typ:* »Frage«
Info: »Anhänge. Seiten 1 bis 3«

Frage: *Betreff:* »[ID: 25012] LV-Pos. 21.2.2. und 21.2.9«
Inhalt: »Unserer Meinung nach widerspricht der Leistungstext der DIN 18560-1 (Anlage). Ein Zementestrich mit der Anforderungsklasse F7 bedingt eine Festigkeitsklasse CT-C35 mit Bedingungen! Mehrere potentielle Subunternehmer (alles Fachfirmen) machen uns für diese Leistungen kein Angebot bzw. keine Zuarbeit. Wir bitten hier nochmals um Ihre Erklärungen und Erläuterungen. Auch um Benennung des Herstellers (an anderer Stelle des LV haben sie auch Lieferanten benannt).«

Antwort: *Betreff:* »AW: LV-Pos. 21.2.2. und 21.2.9«
Inhalt: »
Der in den Pos. 21.2.2 und 21.2.9 Dünnschichtestrich ergibt sich aus einer Forderung der TWPL.
Die der Bieteranfrage angehängten Tabellen sind kein Auszug aus der DIN 18560-1, sondern ein Auszug aus einem Merkblatt für Betontechnik.
Zudem handelt es sich in der zitierten Tabelle, der Tafel 4, um beispielhafte Kombinationen der Zementestrich-Mörtelklassen für Druck - und Biegezugfestigkeit und nicht um zwingende Kombinationen.
Hinsichtlich der Kalkulation kann von einem Dünneestrich wie im Datenblatt der Anlage zu finden (oder gleichwertig) ausgegangen werden.
CT-C25-F7 ist hier im Datenblatt des Herstellers benannt.
«

lfd. Nummer A-4

Frage: *Betreff:* »[ID: 24635] Estricharbeiten«
Inhalt: »nach Durchsicht der Ausschreibung gibt es einige Fragen:
1. In der Pos. 21.2.2 wird ein Estrich in der Güte CT-C 25 – F7 ausgeschrieben einen solchen Estrich gibt es nicht.
2. In der Pos. 21.2.7 wird eine Trittschalldämmung in XPS D = 20-30 mm abgefragt ein solche Dämmung gibt es nicht.
3. Die in den Pos. 21.2.8 und in der Pos. 21.2.9 angefragte XPS Trittschalldämmung in der Dicke von 15 mm bzw 10 mm gibt auch nicht.
4. In den Pos. mit Dünnschichtestrich beschriebenen Glasgittergewebeeinlage ist technisch nicht durchführbar.
Bitte geben Sie uns eine Info welche Materialien wir kalkulieren sollen.«

Antwort:

Betreff: »AW: Estricharbeiten«

Inhalt: »

1.) Pos. 21.02.2:

Die Position ist wie beschrieben zu kalkulieren.

Die Ausführbarkeit wurde durch die Recherche eines Produkt-Herstellers im Vorfeld geprüft.

Die Angabe des Produktes ist aufgrund der Produktneutralen Ausschreibung leider nicht möglich.

Die Verwendung der Glasgittergewebeeinlage ist entsprechend der Herstellervorgaben ausgeschrieben.

2.) Pos. 21.02.7:

Die Position ist wie beschrieben zu kalkulieren.

Die Ausführbarkeit wurde ebenfalls durch die Recherche eines Produkt-Herstellers im Vorfeld geprüft.

Die Angabe des Produktes ist aufgrund der Produktneutralen Ausschreibung nicht möglich.

Der hier beschriebene extrudierte Hartschaumstoff ist nach Produktrecherche in 0,035 bis 0,038 W/ (m*K) lieferbar.

3.) Pos. 21.02.8:

Die Position ist wie beschrieben zu kalkulieren.

Die Ausführbarkeit wurde ebenfalls durch die Recherche eines Produkt-Herstellers im Vorfeld geprüft.

Die Angabe des Produktes ist aufgrund der Produktneutralen Ausschreibung nicht möglich.

Der hier beschriebene extrudierte Hartschaumstoff ist nach Produktrecherche in 0,035 bis 0,038 W/ (m*K) lieferbar.

4.) Pos. 21.02.9:

Die in den Positionen Dünnschichtestrich beschriebene Glasgittergewebeeinlage war entsprechend der Herstellervorgaben zu berücksichtigen.

Die Positionen sind demzufolge wie beschrieben zu kalkulieren.

«

lfd. Nummer A-3

Frage: *Betreff:* »[ID: 24313] Pos. 12.03.0001 bis 06«

Inhalt: »Lt. LV ist das Mauerwerk frisch in frisch zu verfugen - soll das so sein?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Pos. 12.03.0001 bis 06«

Inhalt: »

Die Positionen sind wie beschrieben zu kalkulieren.

Die Ausführung ist nicht in Sichtmauerwerk beschrieben.

Die Ziegel sind zu mauern, das Kleben ist unzulässig.

«

lfd. Nummer A-2

Frage: *Betreff:* »[ID: 24307] Mengenangabe Drainageleitungen«

Inhalt: »Zur Pos. 02.01.3 können wir anhand der Beschreibung nicht erkennen, um wieviel Drainageleitungen es sich handelt.
Bitte senden Sie uns eine Mengenangabe.«

Antwort: *Betreff:* »AW: Mengenangabe Drainageleitungen«

Inhalt: »

Die Abmessungen zur Drainage ergeben sich aus den

Gebäudeabmessungen in den Anlagen 02, 03 (Zeichnungen).

Beim Rückbau der Drainage ist von ca. 230 lfm auszugehen.

«

lfd. Nummer A-1

Frage:

Betreff: »[ID: 24246] Pos. 22. Gitterroste«

Inhalt: »Lt. LV ist die Ausführung mit Cortenstahl
Entsprechend Aussage unseres NU ist die Lieferung des Material in der
Stahlqualität nicht möglich.
Ist die Lieferung und Montage von verzinktem Stahl gleichwertig?«

Antwort:

Betreff: »AW: Pos. 22. Gitterroste«

Inhalt: »

Die Gitterroste sind wie beschrieben auszuführen.
Die Ausführbarkeit wurde durch die Recherche eines Produkt-
Herstellers im Vorfeld geprüft.
Eine Lieferung verzinkten Stahls ist nicht als gleichwertig
anzusehen.

«

weber.floor 4365

Dünnestrich

Selbstverlaufender, faserverstärkter und zementgebundener Dünnestrich für schwimmende Konstruktionen in der Renovierung ab 20 mm

Anwendungsgebiet

- die Alternative zu Gussasphalt und Trockenestrich
- für die schnelle Renovierung im Innenbereich
- für Aufbauhöhen ab 20 mm auf Trennlage

Produkteigenschaften

- ab 20 mm auf Trennlage
- ab 25 mm auf Dämmschicht
- schnell belegbar

Anwendungsgebiet

weber.floor 4365 wird als schwimmende Konstruktion manuell oder maschinell eingebaut und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung und Renovierung auf Trennlage oder Dämmschicht geeignet. Die wirtschaftliche Alternative zu Trockenbaukonstruktionen und Gussasphaltestrichen.

Produktbeschreibung

weber.floor 4365 ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener, polymermodifizierter, faserverstärkter und selbsttrocknender Dünnestrich

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm
für schwimmende Konstruktionen
gut fließfähig
für Schichtdicken von 20 bis 50 mm
sehr wirtschaftlich
schnell belegbar
faserverstärkt
geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen

Technische Werte

Wasserbedarf:	ca. 16 % bis ca. 18 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. bei 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10 °C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 1 fl - EN 13501-1
Schichtdicke:	20 bis 50 mm (20 mm auf Trennlage, 25 mm auf Dämmschicht)
Konsistenz:	190 - 220 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	≥ 2 h ≤ 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen:	CT-C25-F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4365 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen. Randstreifen > 8 mm setzen.
Bewegungsfugen bei Flächen > 40 m² einplanen, bei Kantenlängen > 6 m Seitenverhältnis von 2 : 1 anstreben.

weber.floor 4365

Dünnestrich

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Nur im Innenbereich einsetzen.

Besondere Hinweise

Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage nicht mehr als 3 mm betragen.

Begehbarkeit auf Dämmschicht nach frühestens 8 Stunden.

Bei Verklebung von Massivholzdielen, großformatiges Stabparkett (>30cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko muss in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit Reaktionsharz **weber.floor 4718 R** oder **weber.floor 4712** erfolgen. Die Verklebung von Massivholzdielen erfolgt dann mit **weber.floor 4838 2K-PU**.

Bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen ist bei der nachfolgender Belegung mit Fliesen- und Platten unter Verwendung eines zementären Klebers immer eine Zwischengrundierung mit **weber.prim 804** oder Reaktionsharz vorzunehmen.

Untergründe

Als schwimmende Konstruktion auf Trennlage ab 20 mm und auf Dämmung ab 25 mm.

Untergrundvorbereitung

weber.floor 4365 ist nicht für Verbundkonstruktionen geeignet, kann aber auf allen Untergründen als Trennlagenkonstruktion und auf Dämmung eingesetzt werden. Der Untergrund muss tragfähig und besenrein sein.

Bei Trennlagen- und Dämmlagenkonstruktionen muss das **weber.floor 4945** Systemgewebe eingebaut werden. Trennlage oder Dämmung plus Schrenzlage auf dem Untergrund auslegen.

Die ggf. erforderliche Ebenheit ist z. B. durch einen Leichtausgleich herzustellen.

Verarbeitung

Mischen:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.

Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.

Das Material wird mit ca. 4,0 - 4,5 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.

Mischwerkzeuge:

Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen

m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitungsschritte:

Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.

Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Nach dem Ausgießen ist die Oberfläche mit einer Zahntraufel, Zahnrakel oder Glättkelle zu glätten.

Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche mindestens 10° C, besser 15° C betragen.

In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen, falls nach Erreichen der Belegreife keine sofortige Oberbelagsverlegung erfolgt ist der Dünnestrich mit geeigneten Maßnahmen vor Übertrocknung zu schützen.

Belegreife:

1 Tag bei Fliesen

3 Tage bei Textil-, PVC-, Gummi- oder Linoleumbelägen

7 Tage bei Parkett und Laminat

weber.floor 4365

Dünnestrich

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	25 kg	42 Säcke
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		
PumpTruck		

Produktdetails

Wasserbedarf:

4,0-4,5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 6 Monate lagerfähig.